

Bauen mit Maß

Wohnen am Tiergarten: Einkaufszentrum eröffnet im September – Musterreihenhäuser geplant

PFORZHEIM. Im September wird das Einkaufszentrum auf dem ehemaligen Kasernenareal eröffnen, zum Jahresende entstehen die ersten Häuser. Eine Mustersiedlung soll zeigen, wie qualitätsvolle Reihenhäuser aussehen können.

PZ-REDAKTEURIN
MARTINA SCHAEFER

Momentan ist das abgeräumte Kasernengelände, auf dem ein neues Stadtviertel mit einem Mix aus Wohnen und Fischen auf dem Buckenberg entstehen soll, wenig ansehnlich. Im östlichen Teil des 20 Hektar großen Geländes ist die Erde aufgerissen, weil Entwässerungskanäle, Strom und die Fernwärme verlegt werden.

Das weiter unten liegende Einkaufszentrum ist nach Auskunft von Giovanni Fidele, Geschäftsführer der Investorenfirma Lehmann, zu 80 Prozent im Innenbereich fertiggestellt. Über das 5000 Quadratmeter große ebenerdige Dach ist es für die Bewohner über Treppen erreichbar. Rund 70 Mitarbeiter pflanzen zur Zeit Büsche, stellen Bänke auf und richten die Außenanlage vor dem Markt samt 200 Parkplätzen her.

Grundstücke werden sichtbar

Nach den Sommerferien, sagt Ulrich Fütting, Geschäftsführer der Konversionsgesellschaft, werden die Straßen aufgeschüttet und die Zuschnitte einzelner Grundstücke endlich sichtbar. Dann verlagert sich die Vermarktung, die die Gesellschaft zusammen mit der Sparkasse betreibt, in die alte Waffenschmiede. Dort berät ein Architekt mit einem Kollegenpool in der Hinterhand Inte-



Fast fertig: Das Einkaufszentrum Tiergarten wird im September fertiggestellt. Einige Monate später werden die ersten Häuser für das neue Stadtviertel errichtet.

Foto: Ketterl

ressenten im Sinne der Gestaltungsrichtlinien. Bis Juli soll die Waffenschmiede ein gedämmtes Dach und Heizkörper erhalten. Die Bauregeln sind in einem Buch zusammengefasst, dass sich gerade im Druck befindet und in einer Tausender-Auflage demnächst erscheinen soll.

Die ersten Bauherrn

Vier Bauherren haben jetzt ihr Okay vom Beirat für die Gestaltung ihrer Häuser bekommen. „Das ist Voraussetzung für den Vertrag und den

Kauf des Grundstücks“, erklärt Fütting. Und für das benötigte Baugebiet. Insgesamt 45 Interessenten haben sich bereits festgelegt und sich für 2000 Euro ein Grundstück reservieren lassen. „Sie befinden sich im Abstimmungsprozess“, sagt Fütting.

Wie sich die Konversionsgesellschaft beispielhaftes Bauen für das „Wohnen am Tiergarten“ vorstellt, lässt sich an zwei Eckpunkten gut ablesen. Zum einen plant die Arbeitsgemeinschaft Pforzheimer Wohnungsbauunternehmen acht Reihenhäu-

ser, die auf der Basis der holländischen Architekten de Cie kubisch angelegt sind. Das Büro hatte auch den Masterplan für das Gelände entworfen. „Wir wollen idealtypisch zeigen, wie der Charakter der Siedlung aussehen soll“, sagt Fütting. Vor den Sommerferien will die Arbeitsgemeinschaft entscheiden, wie gebaut wird. Es soll als eines der ersten Projekte realisiert und dann verkauft werden. Altersgerechtes Wohnen wird in vier kubischen Blocks mit eingeschnittenen Balkonen hinter

dem Einkaufszentrum im Eingangsbereich entstehen. 64 Wohnungen ganz unterschiedlichen Zuschnitts, Sozialräume, Tiefgarage und jeweils ein großer Balkon auf dem Dach des Hauses für alle stehe ebenfalls für die holländische Art des Baues. Fünf interessierte Betreiber sind jetzt aufgefordert, ihre Angebote abzugeben. Das ursprünglich angedachte Mehrgenerationen-Wohnen findet mangels Interesse keinen Niederschlag mehr. „Das funktioniert in Pforzheim nicht.“